



## **Umzug des Gemeindebüros in St. Katharinen unter Ausschluss der Öffentlichkeit**

Und plötzlich hing ein Schild am Eingang des Gemeindebüros, dass dieses ab dem 3.6.2024 im ehemaligen Sparkassengebäude des Ortes umgezogen sein wird. Da staunten die Bürger nicht schlecht. Von den Gemeinderatsmitgliedern war bislang immer nur zu hören gewesen, dass man über eine für den Ort gewinnbringende Verwendung des Gebäudes nachdenkt. Zu diesen Ideen gehörte u.a. die Vermietung von Büroräumen an neu gegründete Unternehmen, um diesen einen günstigen Start in die Selbständigkeit zu ermöglichen. Weiterhin wurden die Einrichtung einer Arztpraxis für eine ortsnahe medizinische Versorgung und weitere Optionen angedacht. Auch die Idee eines Umzugs der Gemeindeverwaltung wurde bei den ersten vagen Ideensammlungen in den Ring geworfen. Die FWG regte mehrfach eine ausführlich vorbereitende Beratung im Bauausschuss an, um alle Ideen ausführlich gegeneinander abwägen zu können.

Eine Ratsentscheidung zur Verwendung der ehemaligen Sparkasse erfolgte bislang nicht. Eine mehrheitlich positive Ratsentscheidung zum Umzug des Gemeindebüros wäre jedoch im Vorfeld zwingend erforderlich gewesen. Sie hätte ohne zeitlichen Engpass in der letzten Ratssitzung vom 7. Mai 2024 erfolgen können.

Die Bürger staunten nicht schlecht über das einfache gelbe Schild im Eingang, der den ‚kurzfristigen‘ Umzug bekannt gab.

Was soll man von einem solchen Vorgehen als Bürger halten? Sicherlich spricht dies nicht für Bürgernähe und Transparenz. Die FWG hat beantragt, den Umzug bis zu einer Ratsentscheidung auszusetzen.

**Pressedienst der FWG St. Katharinen e.V., 29.05.2024**